



Fit für Online-Lehre!

Handlungsempfehlungen der Humanwissenschaftlichen Fakultät

*Die Universität Potsdam hat vom 4. Juni bis 21. Juni 2020 eine **Pots-Blitz-Umfrage für Lehrende und Studierende** durchgeführt. Ziel war es, den Lehrenden eine empirisch gestützte Basis für eine Einschätzung der pandemiebedingten Umstellungen aus Sicht der Studierenden darzustellen.*

An der HWF haben sich 839 Studierende an der Umfrage beteiligt – vielen herzlichen Dank dafür! Anhand der Daten haben wir für Sie die wichtigsten Handlungsempfehlungen zusammengestellt. Die Berichte können bei den Departmentsprechern erfragt werden.

*Grundsätzlich gilt, dass **die Studierenden die relativ spontane Umstellung der Lehre auf digitale Formate insgesamt sehr positiv eingeschätzt haben und die Bemühungen der Lehrenden, zentralen Stellen (ZIM, moodle-Team, kostenfreie Lizenzen etc.) betonen**. Folgende Handlungsempfehlungen haben daher nicht zum Ziel, Kritik auszuüben, sondern Lösungswege für ausgewählte Problemlagen aufzuzeigen, damit die Nutzung digitaler Lehr- und Lernszenarien noch effizienter gestaltet werden kann.*

Organisation:

1. Informieren Sie Ihre Studierenden über die wichtigsten Termine und Formen Ihrer Lehrveranstaltung (z.B. Online-Vorlesung mit Hausaufgaben). Veröffentlichen Sie diese Informationen gut sichtbar im moodle-Kurs und kündigen Sie diese zu Beginn der Lehrveranstaltung bitte per E-Mail an. Spontan und kurzfristig angesagte Zoom-Meetings werden als sehr belastend empfunden und erschweren die Selbstorganisation der Studierenden.
2. Sorgen Sie dafür, dass die Lehrmaterialien vollständig und fristgerecht hochgeladen werden, so dass nicht mehrfach nachgeschaut werden muss, ob die für Selbststudium benötigten Materialien zur Verfügung stehen – insbesondere, wenn der Termin einer Prüfung schon naht!

3. Eine klare Zielsetzung für einzelne Lernabschnitte hilft bei der Orientierung und bei der Zeiteinteilung der Studierenden. Hilfreich ist die Einteilung der hochgeladenen Literatur in „Pflicht“ und „Erweiterung“ – eine zu große Vielfalt kann leicht zur Überforderung führen – insbesondere, da Studierende das Selbststudium erst erlernen müssen!

Online-Vorlesungen

1. Synchrone Online-Vorlesungen, die über ZOOM stattfinden, sollen aufgezeichnet werden und hinterher den Studierenden zum Anschauen zur Verfügung gestellt werden. Hierzu müssen die Studierenden um Einverständnis gefragt werden. Wer dies als Studierender nicht möchte, soll bitte den Online-Raum verlassen und sich die Aufzeichnung anschauen.
2. Asynchrone vertonte Vorlesungen werden von Studierenden sehr gelobt. Bitte bedenken Sie bei der Aufzeichnung, dass der zeitliche Aufwand der Studierenden im Vergleich zu einer Präsenz-Vorlesung höher ausfällt, da das Video für die Mitschriften etc. häufiger gestoppt wird. Unter Umständen sind die während des Videos vorgesehenen Übungen oder Aufgaben nicht mehr in der vorgegebenen Zeit möglich.
3. Die Folien können die Vertonung Ihrer Vorlesungen nicht ersetzen. Einmal aufgezeichnete Vorlesung können Sie auch in Zukunft verwenden. Chronisch-krank Studierende, Studierende mit Kind etc. sind dankbar für jedes Angebot, wenn die Präsenzveranstaltung nicht wahrgenommen werden kann. Wenn möglich, nehmen Sie sich bitte die Zeit dafür. Die HWF und das ZIM-Team unterstützt sie dabei. Nicht zu unterschätzen – ein Lächeln in die Kamera steigert oft die Motivation 😊.
4. Bitte bedenken Sie, dass der Wegfall der Präsenz nicht allein durch die Abgabe von Aufgaben ausgeglichen werden kann. Der Arbeitsaufwand für Studierende im Vergleich zur Vorlesung erhöht sich dadurch enorm. Begleiten Sie daher den von Ihnen bereitgestellten Inhalt kontinuierlich.

Kommunikation mit Studierenden

1. Auch wenn der direkte Austausch durch Online-Formate erschwert wird, brauchen Studierende Ihre Rückmeldung und freuen sich über Ihr Feedback!
2. Bieten Sie Ihren Studierenden eine digitale bzw. telefonische Sprechstunde an.
3. Beantworten Sie fachliche Fragen z.B. über das moodle-Forum, auf das alle Studierende Zugriff haben.
4. Begleiten Sie den bereitgestellten Inhalt kontinuierlich und geben Sie den Studierenden ein Feedback zu abgegebenen Aufgaben und Übungen.

Leistungen der Studierenden

1. Mehrere Studierende weisen darauf hin, dass der zeitliche Aufwand für die Bewältigung der Prüfungsnebenleistungen oder online-gestellten Aufgaben sehr hoch ist. Bitte überprüfen Sie daher die Aufgabenstellung und die dafür vorgesehenen Fristen. Sind Sie sich unsicher, steht Ihnen unser E-Learning-Koordinator Herr Philipp Nern und das Team Lehre und Medien gerne zur Verfügung.

2. Nicht alle Studierenden sind mit entsprechender Technik ausgestattet. In individuellen Fällen können alternative Lösungen angeboten werden (z.B. Versenden bzw. Einreichung der Materialien per Post). Die Umsetzung ist nur möglich, wenn die Kommunikation zwischen Lehrenden und Studierenden gut funktioniert.
3. Mit der Fülle der Abgabefristen kommen nicht alle Studierenden klar. Eine Erinnerungsnachricht ist sehr hilfreich.
4. Bitte vermeiden Sie es, die Aufgaben für die nächsten Sitzungen an Wochenenden oder an Feiertagen zu versenden. Idealerweise werden diese gleich im Anschluss an die Sitzung mitgeteilt bzw. sind im moodle-Kurs hinterlegt.
5. Wenn Leistungen in Form von Gruppenarbeit erbracht werden sollen, muss bedacht werden, dass die zufällige Einteilung ohne die Möglichkeit des direkten Kontakts als sehr belastend und wenig effektiv empfunden wird.
6. Bitte berücksichtigen Sie, dass die Umstellung auf Online-Lehre auch für Studierende eine belastende Situation darstellt (z.B. Betreuung von Kindern, Technikprobleme).

Hilfreiche Links:

- ✓ [Website](#) des E-Learning-Koordinators der HWF, Herrn Philipp Nern
- ✓ [Videotutorial Open Book Klausur](#)
- ✓ ZfQ – [Online Lehre 2020](#)
- ✓ [Digitale Unterstützung der Lehrveranstaltungen](#)
- ✓ [Moodle für die Online-Lehre](#) – Angebot für Einsteiger
- ✓ [Wie erstelle ich Slidecasts, Podcasts und andere Medieninhalte?](#)